

Nachname:
Vorname:
Matrikelnr:

1	2	3	4	Σ	Note

Prüfung zu
Schulmathematik Analysis
WS 2018/19, R. Steinbauer, E. Süß-Stepancik
5. Termin, 19.12.2019
GRUPPE B

1 Faktenwissen zur Schulmathematik Analysis

Kreuzen Sie für jede Antwortmöglichkeit an, ob Sie diese für richtig (R) oder falsch (F) bzw. zutreffend halten. (Je 1 Punkt pro richtiger Antwort.)

- 1.1. Jede beschränkte reelle Folge hat einen Häufungswert. (R) (F)
- 1.2. Die Betragsfunktion $|x|$ ($x \in \mathbb{R}$) ist differenzierbar auf $(0, \infty)$. (R) (F)
- 1.3. Eine streng monoton wachsende differenzierbare Funktion $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ hat überall eine positive Ableitung. (R) (F)
- 1.4. Für eine Funktion $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ gilt
- (a) f stetig $\Rightarrow f$ differenzierbar (R) (F)
 - (b) f differenzierbar $\Rightarrow f$ stetig (R) (F)
- 1.5. Auch eine (reelle) Folge mit zwei verschiedenen Häufungswerten kann konvergieren. (R) (F)
- 1.6. Die Folge $a_n = \frac{-1}{n}$ ($n \geq 1$) ist
- (a) monoton wachsend (R) (F)
 - (b) beschränkt (R) (F)
- 1.7. Ein Aspekt eines mathematischen Begriffs ist eine inhaltliche Deutung des Begriffs, die diesem Sinn gibt. (R) (F)
- 1.8. Jede nach oben beschränkte Menge $M \subseteq \mathbb{R}$ hat
- (a) eine obere Schranke. (R) (F)
 - (b) hat ein Supremum. (R) (F)
- 1.9. Eine Reihe $\sum_{k=1}^{\infty} a_k$ konvergiert, falls $a_k \rightarrow 0$. (R) (F)

1.10. Eine Funktion $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ ist (sicher) nicht differenzierbar, wenn

(a) ihr Graph einen Sprung hat. (R) (F)

(b) ihr Graph einen Knick hat. (R) (F)

1.11. Eine gültige Schreibweise für die erste Aussage des Hauptsatzes der Differential- und Integralrechnung ist

$$\frac{d}{dx} \int_a^x f(t) dt = f(x).$$

(R) (F)

1.12. Liegen unendlich viele Glieder der (reellen) Folge (x_n) in jeder ε -Umgebung von a , dann ist a Grenzwert der Folge (x_n) .

(R) (F)

1.13. Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ stetig. Der Ausdruck $\int_a^b f(t) dt$ ist eine

(1) Funktion (2) Zahl.

1.14. Die Folge $a_n = \frac{1+2n}{2(n+n^2)}$ ist eine Nullfolge .

(R) (F)

1.15. Eine Funktion $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ ist (sicher) unstetig, wenn

(a) ihr Graph einen Knick hat. (R) (F)

(b) sie ihr Monotonieverhalten sprunghaft ändert. (R) (F)

2 Offene Aufgaben zu Fachbegriffen der Analysis

2.1. *Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung.*

Formulieren Sie mathematisch exakt den ersten Teil des Hauptsatzes der Differential- und Integralrechnung (1P) und geben Sie eine Beweisskizze. (3P)

2.2. *Rekursive und explizite Darstellung von Folgen.* Die Folge (x_n) ist gegeben durch die rekursive Darstellung

$$x_{n+1} = \frac{1}{3}x_n + 2 \quad (n = 0, 1, 2, \dots) \quad \text{und} \quad x_0 = 1.$$

Leiten Sie die explizite Darstellung der Folge (x_n) her und berechnen Sie damit das Folgenglied x_5 . (4P)

2.3. Differentialrechnung

- (a) Definieren Sie mathematisch exakt den Begriff der Differenzierbarkeit einer Funktion $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ im Punkt $x_0 \in \mathbb{R}$. (1P)
- (b) Betrachten Sie die Wurzelfunktion $f : [0, \infty) \rightarrow \mathbb{R}$, $f(x) = \sqrt{x}$. Berechnen Sie direkt aus der (obigen) Definition die Ableitung von f auf $(0, \infty)$ und zeigen Sie (ebenso aus der Definition) die Nichtdifferenzierbarkeit von f in $x_0 = 0$. (3P)

3 Offene Aufgaben zur Unterrichtspraxis

- 3.1. *Prinzip des Kontrasts*. Beschreiben Sie das Prinzip des Kontrasts im Allgemeinen. Arbeiten Sie eine Aufgabenstellung zur Erarbeitung des Begriffs der geometrischen Folge aus, die auf dem *Prinzip des Kontrasts* beruht und erstellen Sie eine entsprechende Lösungserwartung. (5P)
- 3.2. *SchülerInnenäußerung*. Betrachten Sie die folgende Äußerung der Schülerin Mira (9. Schulstufe):

Er fragte uns plötzlich, ob $0,\bar{9}$ nicht auch ein Name für 1 wäre, denn zu 1 passt ja auch $1/1$ oder $3/3$, $5/5$, oder $1,0$. Ich protestierte natürlich, denn von $0,\bar{9}$ zu 1 fehlt ja noch die Zahl $0,\bar{0}1$. Zwar darf man in der Mathematik $0,000001$ nicht als $0,\bar{0}1$ schreiben, aber wie soll es denn sonst kurz heißen. Ich bin ja nicht Albert Einstein, aber mein (noch) gesunder Menschenverstand sagt mir, dass es zwischen $0,\bar{9}$ und 1 ein winziges Stückchen gibt. Dieses Stückchen verkleinert sich natürlich wenn $0,999$ zu $0,9999$ wird. Es wird von 0.001 zu 0.0001 kleiner, also: Es ist immer noch da. Und so ist es auch mit einer tausendstelligen Zahl, ein kleines Stück fehlt immer.

Bearbeiten Sie nun die folgenden Punkte:

- (a) Gilt $0,\bar{9} = 1$ oder nicht? (1P)
 - (b) Begründen Sie Ihre obige Antwort. (2P)
 - (c) Verfassen Sie eine Antwort an Mira, in der Sie auf die Definition periodischer Dezimalzahlen eingehen (2P) und die Konsequenzen von $0,\bar{9} < 1$ darstellen. (3P)
- 3.3. *Kovariationsvorstellung*. Erklären Sie kurz und bündig aber unter Einbeziehung graphischer Darstellungen, was unter der Kovariationsvorstellung des Funktionsbegriffs verstanden wird. Welche Rolle kann dieser bei der Erarbeitung der Differenzierbarkeit spielen? Diskutieren Sie! (3P)

4 Offene Aufgaben: Fachdidaktische Reflexionen

4.1. *Gründerfahrten.*

Beschreiben Sie die drei Gründerfahrten des Mathematikunterrichts nach Winter. (3P)

4.2. *Schmiegegerade vs. Tangente.*

Diskutieren Sie die Begriffe Schmiegegerade und Tangente im Kontext des Zugangs zum Ableitungsbegriff über das Tangentenproblem. Gehen Sie dabei insbesondere auf den meist stillschweigend vollzogenen Paradigmenwechsel zwischen geometrischem und analytischem Tangentenbegriff ein. (3P)

4.3. *Aspekte & Grundvorstellungen.*

(a) Was versteht man in der Fachdidaktik unter einem Aspekt eines mathematischen Begriffs, was unter einer Grundvorstellung zu einem mathematischen Begriff? Wie verhalten sich Aspekte und Grundvorstellungen zueinander? (2P)

(b) Eine der vier Grundvorstellungen zur Differenzialrechnung zielt auf die lokale Änderungsrate ab.

Geben Sie diese Grundvorstellung an (1P) und beschreiben Sie, wie diese Grundvorstellung im Laufe der Sekundarstufe 2 aufgebaut werden kann und berücksichtigen Sie dabei Lehrplaninhalte und entsprechende Grundkompetenzen aus dem SRP-Konzept. (3P)